

2.4.2.5 Rückmelde-Anforderung

Das Gerät gibt als Antwort auf ein Anforderungs-Telegramm die in der folgenden Tabelle spezifizierte Antwort. Als Zieladresse des Antwort-Telegramms wird die Schnittstellenadresse (UNIT NUMBER) des antwortenden Geräts eingesetzt.

Eine Ausnahme macht das DATA-OUT-Telegramm als Antwort-Telegramm. Hier kann als Zieladresse eine beliebige Adresse gewählt werden. Diese DATA-OUT-Adresse kann entweder über das Bedienfeld (siehe Beschreibung des entsprechenden Geräts, Abschnitt „Spezielle Gerätefunktionen“) oder über die Datenschnittstelle mit der Nachricht „ADxx“ eingegeben bzw. geändert werden. Dies kann in einem eigenen oder auch im Anforderungs-Telegramm erfolgen.

Beispiel:

Aufforderung an das Gerät 01, seinen Einstellzustand an das Gerät mit der Nummer 14 zu melden: LF 0 1 A D 1 4 , ? R S CR

Hinweis: Bei den nachfolgend angeführten Antwort-Telegrammen steht „a a“ für die Zieladresse. Mit Ausnahme des DATA-OUT-Telegramms und des Error-Telegramms wird von dem antwortenden Gerät hier die eigene Schnittstellenadresse eingestellt.

Beim DATA-OUT- und Error-Telegramm wird als Zieladresse die über die Frontplatte wählbare oder über die Schnittstelle kommandierbare (ADxx) DATA-OUT-Adresse eingefügt.

Nachricht	Antwort-Telegramm	Bedeutung	Einschränkung
?AM	LF a a A M x CR	Management-Adresse x	
?CO	LF a a C S CR LF a a C R CR	Fernbedienzustand, Rückmeldemodus wenn Rückmeldemodus „spontan“ wenn Rückmeldemodus „nach Abfrage“	
?ER	LF a a E R x x CR	Error-Zustand xx	
?LM	LF a a L R z x x x CR LF a a L A z x x x CR	Pegel, z = Vorzeichen, x = Ziffer wenn RF-Pegel eingeschaltet ist wenn AF-Pegel eingeschaltet ist	nicht Telegon, nicht STS 1800
?MCxx	LF a a M f x x , F...CR	Inhalt Memory-Kanal xx mit Mfxx als erster Nachricht f = Flag des Memory-Kanals, xx = Kanalnummer Inhalt des Memory-Kanals und damit Zusammenstellung des Antwort- Telegramms ist gerätespezifisch.	
?MO	LF a a M O N O CR LF a a M O S C CR LF a a M O M S CR LF a a M O M R CR LF a a M O T E CR LF a a M O P R CR	Geräte-Betriebsmode wenn Gerät in Normalbetrieb wenn Gerät in Scan-Betrieb wenn Gerät in Memory-Store-Betrieb wenn Gerät in Memory-Recall-Betrieb wenn Gerät in Testbetrieb wenn Gerät in Programmierbetrieb	
?PF	PFH...,PFL...,PDF..., PDT... Beispiel E 1800/3: LF a a P F H x x x x x K x x , P F L x x x x x K x x , P D F x x K x x , P D T x x , P D C x CR Beispiel E 1900/3: LF a a P F H x x x M x x x x x , P F L x x x M x x x x x , P D F x M x x x x x x x , P D T x x , P D C x CR (Format wie bei Telegrammeingabe)	Scan-Parameter des Frequenz-Scan	nicht Telegon, nicht STS 1800
?PM	PCH...,PCL...,PDT.. Beispiel E 1800/3 und E 1900/3: LF a a P C H x x , P C L x x , P D T x x , P D C x CR (Format wie bei Telegrammeingabe)	Scan-Parameter des Memory-Scan	nicht Telegon, nicht STS 1800